Exposé

Ehemaliges Kloster und Tagungshaus, Bürresheimer Str. 44, 56727 Mayen

Tagungshaus – Denkmalschutz – mit mehreren Gebäudeteilen.

Bauteil A: Klostergebäude mit Kapelle	**2 Apartments und 28 Zimmer**
Bauteil B: Verwaltungs- / Pfortentrakt	**1 Apartment und 16 Zimmer**
Bauteil C: Josefhaus	**24 Zimmer**
Insgesamt	**3 Apartments und 68 Zimmer**

Vorhaben: Erwerb, Planung und Umbau zu einer Senioreneinrichtung und Tagespflege u.a.

RIVAG Rheinland-Immobilienverwaltungs AG
Berliner Str. 37
03172 Guben

Telefon: 030 – 220 13 64 30
Fax: 030 – 220 13 64 31

E-Mail: Info@riv.ag
Webseite www.rivag-verkauf.de

Mayen ist eine große kreisangehörige Stadt im rheinland-pfälzischen Landkreis Mayen-Koblenz in der Vulkaneifel und Verwaltungssitz der Verbandsgemeinde Vordereifel. Der Landkreis Mayen-Koblenz ist einer der größten und mit mehr als 213.000 Einwohner der bevölkerungsreichste Kreis in Rheinland-Pfalz. Ca. 19.000 Einwohner leben in Mayen. Mayen liegt nahe der A 61 (Köln–Ludwigshafen) und der A 48 (Trier–Koblenz). Ferner führen die Bundesstraßen 256, 258 und 262 durch das Stadtgebiet. Eisenbahnanbindungen gibt es über die KBS 478 (Pellenz-Eifel-Bahn–Eifelquerbahn) nach Andernach zur KBS 470 (Köln - Koblenz) und nach Kaisersesch.

Beschreibung

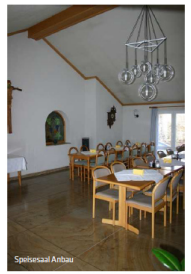
Das denkmalgeschützte, unterkellerte ehemalige Tagungshaus und Kloster mit innenliegendem Hof, besteht aus einem Klostergebäude mit integrierter Kapelle, einem Verwaltungs-/Pfortentrakt sowie einem Unterkunftstrakt (Josefhaus) mit großem Tagungssaal und Speisesaalanbau. Ursprungsbaujahr der Grundmauern der vorherigen Bebauung ca. 1830/1850, Planung und Errichtung des Klosters ca. 1921/22, Baujahr des Ökonomiegebäudes ca. 1922, Anbau des Josefhauses ca. 1955/56 und Erweiterung ca. 1979, Anbau des Speisesaals ca. 1993. Grundstücksgröße lauf Grundbuch insgesamt 28.455 m².

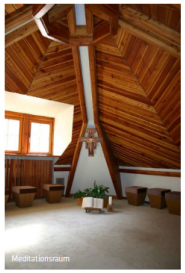
Kloster mit Kapelle mit ca. 3.273 m². Verwaltungs- und Pfortentrakt mit ca. 1.310 m². Josefhaus mit ca. 825 m². Die Wohn- und Nutzfläche beträgt insgesamt ca. 5.408 m².

Sattel- Mansard- (Krüppel-), Walm-, Zwiebel und Turmdächer mit Schiefereindeckung und teilweise mit Dachgauben. Aluminium-, Kunststoff- und Holzfenster überwiegend mit Isolierverglasung, teilweise mit Thermopen- und Einfachverglasung; Bleiglasfenster in der Kapelle.

Die Beheizung erfolgt über eine Ölzentralheizung mit zentraler Warmwasserversorgung, teilweise ergänzt durch Untertischgeräte. Geflieste Dusch- und Wannenbäder auf den Etagen, Waschgelegenheit (Waschtisch) auf den Zimmern.

Kapelle


Speisesaal Anbau


Meditationsraum

Kapelle

Innenhof

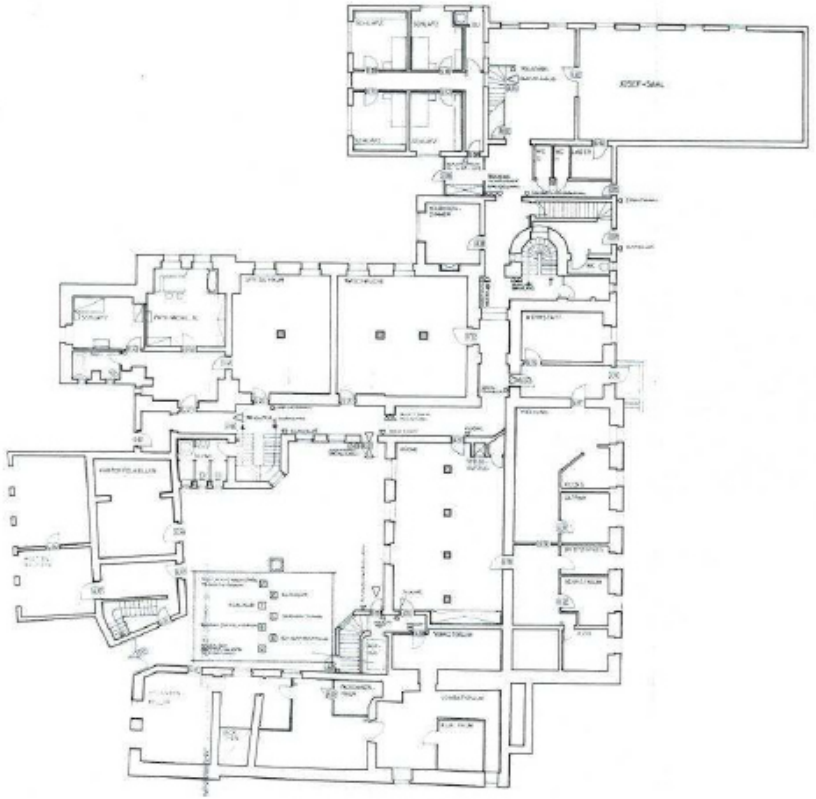
Südansicht (Josefhaus – Bauteil C)

Ostansicht Kapelle, Josefhaus und Speisesaal

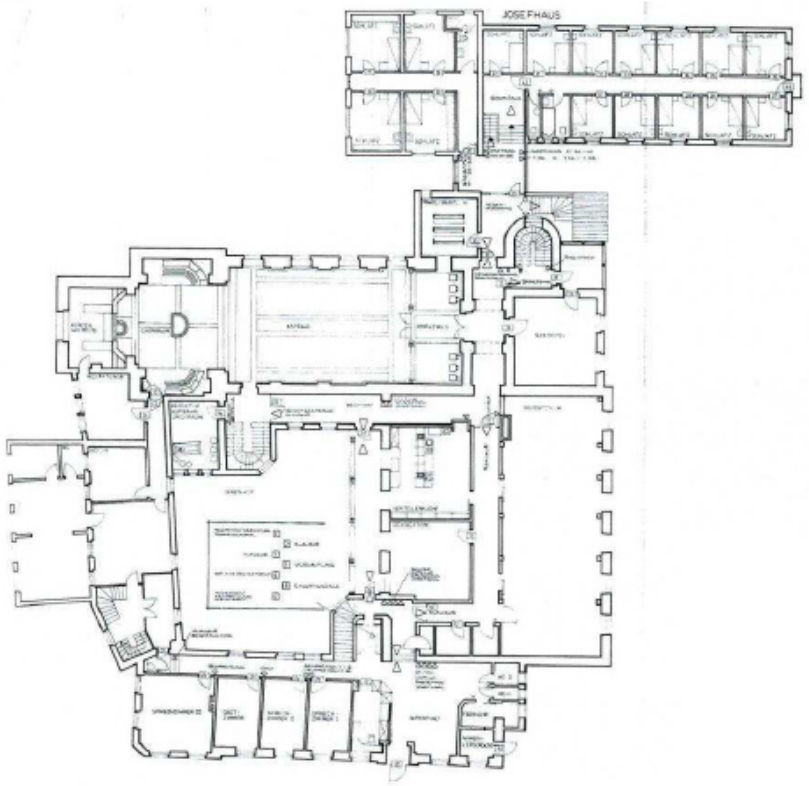
Ostansicht (Bauteil A und B)

Kreuzweg-Garten

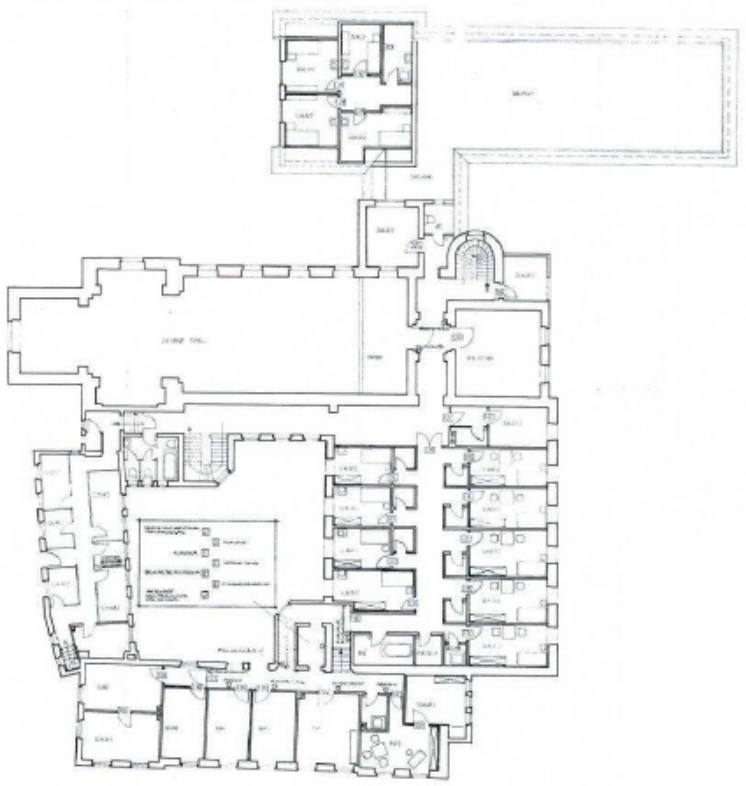
Grundrisse Kellergeschoss



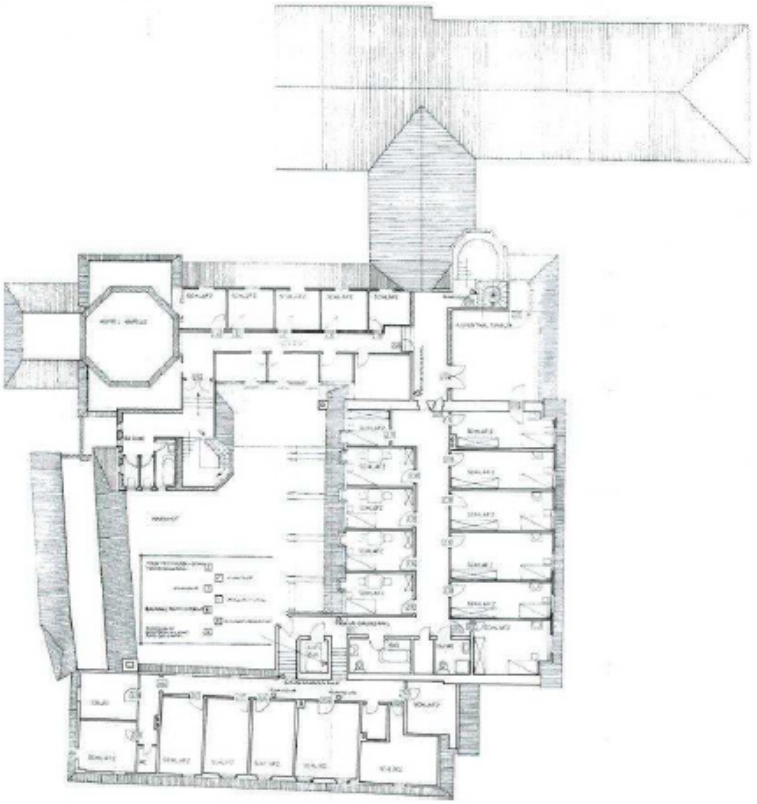
Grundriss Erdgeschoss



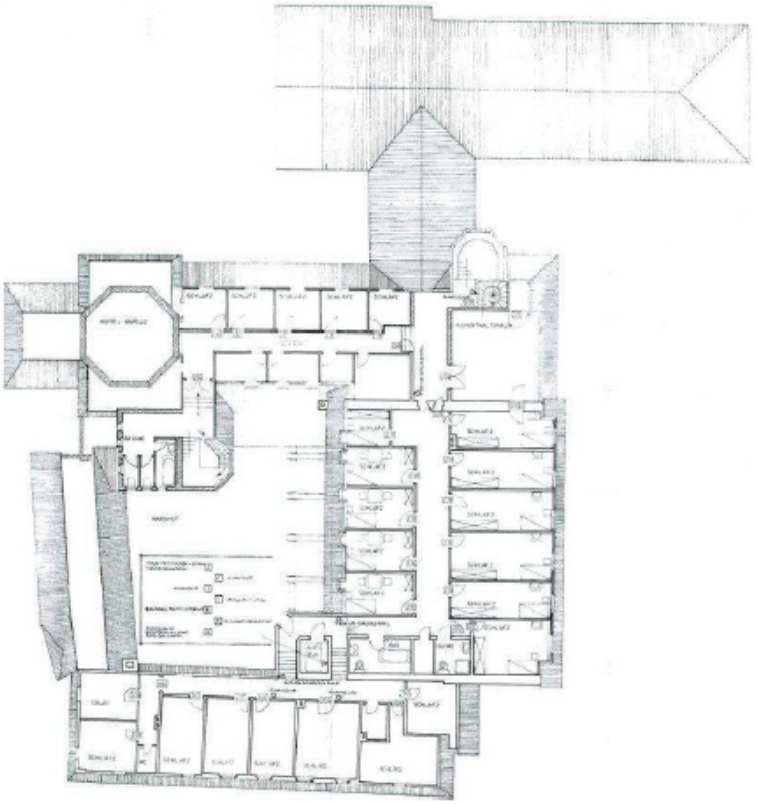
Grundriss 1. Obergeschoss



Grundriss 2. Obergeschoss

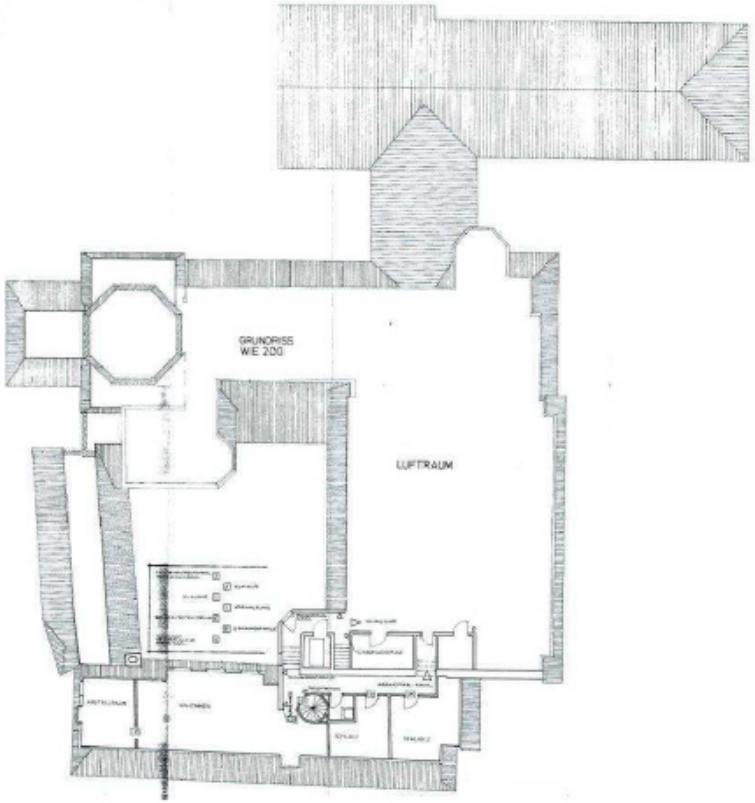
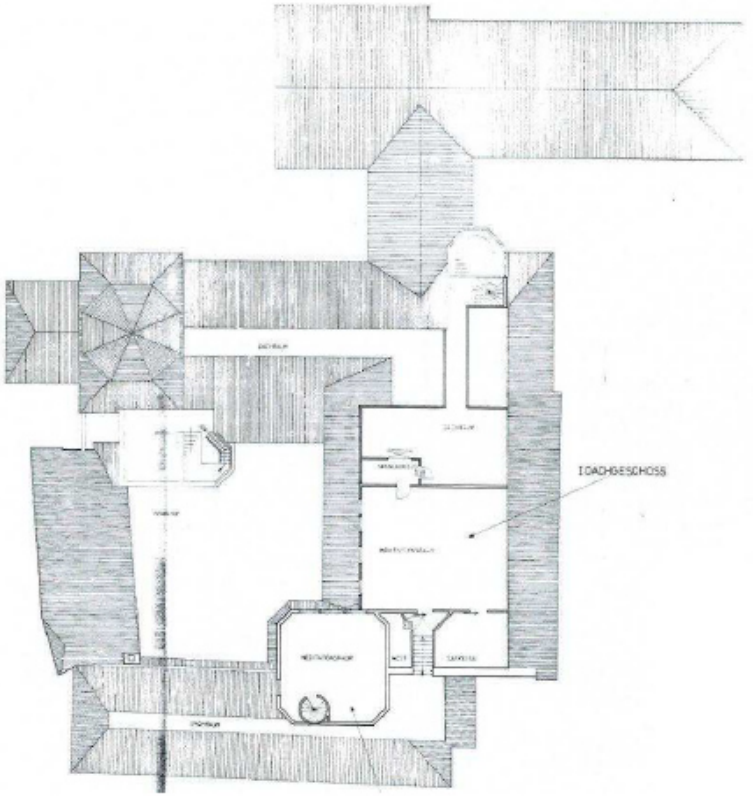


Grundriss 2. Obergeschoss



Grundriss 1. OG

Grundriss 3. Obergeschoss



Grundriss Dachgeschoss